

Einschätzung Wahlausgang, Sachsen und Thüringen am 1. September 2024

Die Wahlergebnisse in Thüringen und Sachsen können durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden, darunter die allgemeine politische Stimmung, spezifische regionale Entwicklungen und die Popularität der Spitzenkandidaten. Da genaue Prognosen schwierig sind, werde ich eine allgemeine Einschätzung basierend auf den jüngsten Trends und Umfragen vornehmen.

1. Thüringen

Aktuelle politische Landschaft:

- Bodo Ramelow und Die Linke haben in Thüringen traditionell eine starke Basis, insbesondere im Osten des Bundeslandes.
- Die AfD unter Björn Höcke hat in Thüringen stark an Einfluss gewonnen und ist zu einer der größten politischen Kräfte geworden.
- Die CDU hat an Boden verloren, bleibt aber eine wichtige politische Kraft.
- SPD, Grüne, und FDP sind ebenfalls vertreten, spielen aber eine kleinere Rolle.

Prognose (geschätzt):

- Die Linke: 25-30%
- AfD: 25-30%
- CDU: 20-25%
- SPD: 8-12%
- Grüne: 5-8%
- FDP: 4-6%

Einschätzung:

- Die Linke und die AfD könnten ähnlich stark abschneiden, was die Regierungsbildung schwierig machen könnte. Die Linke könnte jedoch mit SPD und Grünen versuchen, eine Koalition zu bilden. Die CDU hat in der Vergangenheit ebenfalls Koalitionen mit der SPD und den Grünen angestrebt, aber es könnte schwer sein, eine Mehrheit ohne Die Linke oder die AfD zu finden.

2. Sachsen

Aktuelle politische Landschaft:

- Michael Kretschmer und die CDU sind traditionell stark in Sachsen, auch wenn die AfD in den letzten Jahren massiv an Stimmen gewonnen hat.

- Die AfD unter Jörg Urban ist in Sachsen besonders stark, vor allem in ländlichen Gebieten und im Osten des Bundeslandes.
- SPD, Grüne, und FDP spielen ebenfalls eine Rolle, wobei die Grünen in Sachsen besonders in den Städten gut abschneiden.

Prognose (geschätzt):

- CDU: 30-35%
- AfD: 25-30%
- SPD: 10-12%
- Grüne: 7-10%
- FDP: 5-7%

Einschätzung:

- Die CDU wird voraussichtlich die stärkste Kraft bleiben, aber die AfD wird ihr dicht auf den Fersen sein. Eine Regierungsbildung könnte für Kretschmer erneut eine Herausforderung darstellen, da er wahrscheinlich auf eine Koalition mit SPD, Grünen und/oder FDP angewiesen sein wird. Die AfD wird aufgrund ihrer isolierten Position Schwierigkeiten haben, an der Regierungsbildung teilzunehmen, selbst wenn sie ein starkes Ergebnis erzielt.

Zusammenfassung:

- Thüringen: Die Linke und AfD könnten ähnlich stark abschneiden, was eine schwierige Koalitionsbildung zur Folge haben könnte. Die CDU bleibt wichtig, könnte aber Schwierigkeiten haben, ohne Die Linke oder AfD eine Regierung zu bilden.
- Sachsen: Die CDU wird voraussichtlich die stärkste Kraft bleiben, aber die AfD wird auch hier eine sehr starke Position einnehmen. Eine Regierungsbildung ohne die AfD ist für Kretschmer möglich, aber nicht einfach.

Diese Einschätzungen basieren auf den derzeitigen politischen Trends und könnten sich in den Monaten vor den Wahlen noch verändern.

-Uwe Schulze-

Mitglied im Bündnis AfDexit

Stand: 24.08.2024